

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung am 09.12.2021 des Ausschusses für Bauen und Planung der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Cortner, Theodor
Fricke, Karl Heinz
Geismann, Helmut
Gramm, Annette
Kuliga, Manfred
Lübbert, Christian
Quante, Clemens
Quante, Thomas
Schröer, Petra
Seidel, Joachim
Spelsberg, Bernd
Spräner, Uta
Steinhoff, Lothar
Stierl, Gereon
Stüeken, Ulrich
Tepper, Heinz-Josef
Wannigmann, Ulrich
Wellmann, Maria
Wöstefeld, Thomas

Vorsitzender

Von der Verwaltung sind anwesend:

Baier, Michael
Bergmann, Dietmar
Klaas, Josef

Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Feuerwehrgerätehaus Südkirchen
Vorlage: 089/2021
- 4 Planungsangelegenheiten
1. Änderung des Bebauungsplanes "Capeller Straße" im Ortsteil Südkirchen
Vorlage: 133/2021
- 5 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen im Bereich Gorfeldstraße im Ortsteil Capelle und Änderungen der Bebauungspläne „Sportanlage Capelle“, „Bleckstraße“ und „Bleckkamp“
Vorlage: 151/2021
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 8 Auftragsvergaben WLAN-Verkabelung der Grundschule Nordkirchen
Vorlage: 152/2021
- 9 Mitteilungen über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/
Vorlage: 111/2021
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Lübbert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Feuerwehr Südkirchen

Herr Markus Klotz (Wehrführer FW SK) fragt nach, ob die Feuerwehr aus Südkirchen an der Entscheidungsfindung zu einem neuen Feuerwehrgerätehaus beteiligt werde und wo die Feuerwehr alternativ eingerichtet werden soll während der Bauphase.

Herr Bergmann erklärt, dass es diesmal ausschließlich um die Frage des richtigen Standortes gehe. Über die Detailplanung wird in den kommenden Wochen gesprochen werden müssen. Gleiches gilt für den Ausweichstandort während der Bau- bzw. Umbauphase.

Mountainbikestrecke Capelle

Herr Wieger fragt nach, ob eine Mountainbikestrecke auf dem Grundstück des Sportplatzes in der zukünftigen Planung berücksichtigt wurde.

Herr Klaas erklärt, dass man sich im laufenden Verfahren über die Anlegung einer solchen Strecke unterhalten werde.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine.

3	Feuerwehrgerätehaus Südkirchen Vorlage: 089/2021
----------	---

Herr Bergmann erklärt, dass in der Vergangenheit bereits mehrfach über den richtigen Standort der Feuerwehr in Südkirchen diskutiert worden ist. Im vergangenen Juni wurde der Vorschlag der Verwaltung in der BPA-Sitzung abgelehnt und gebeten, die finanziellen Auswirkungen für einen möglichen neuen bzw. für die Aufrechterhaltung des vorhandenen Standortes konkreter zu benennen. Die nun vorliegenden Sitzungsvorlage enthält diese Zahlen.

Herr Klaas weist, auch vor der gerade gestellten Anfrage der Feuerwehr Südkirchen, die Kritik über die nicht ausreichende Beteiligung der Feuerwehrführung aus Südkirchen an dem Verfahren entschieden zurück. Bisher habe es zahlreiche Gespräche zwischen Feuerwehr, Verwaltung und

Politik gegeben, aus dem bisher nicht einmal hervorgegangen ist, mit der Vorgehensweise der Verwaltung und dem bisherigen Standort nicht einverstanden zu sein.

Die Verwaltung schlägt vor, am vorhandenen Standort in zentraler Lage einen erweiterten Feuerwehrrumbau vorzunehmen. Im Vergleich zu einem neuen Standort könnten so etwa 500.000 – 600.000 € eingespart werden. Hinzu kommt, dass der Grundstückspreis bei einem neuen Standort sehr schwanken kann und die Planung am neuen Standort noch verteuern könnte.

Selbstverständlich sind noch viele Detailfragen wie etwa die zwischenzeitliche Unterbringung der Fahrzeuge während der Bauzeit zu klären.

Auf die Frage von Herrn Lübbert, ob die Feuerwehr Südkirchen dem Vorschlag der Verwaltung folgt, erklärt Herr Klaas, dass nie widersprochen wurde. Ein klares „Nein“ sei zu keinem Zeitpunkt klar kommuniziert worden.

Herr Cortner für die CDU erklärt ausführlich die Bedenken gegen den Vorschlag der Verwaltung. Seit Monaten habe man sich mit dem Thema auseinandergesetzt. Der CDU sei es wichtig, das gesamte Quartier „Feuerwehr und Ormeloh“ im Blick zu haben. Die Feuerwehr soll weiterhin attraktiv für die Mitglieder und den Nachwuchs sein. Die Entscheidung welcher Standort der Geeignete ist, soll in enger Abstimmung mit der Feuerwehr gefunden werden.

Das aktuelle Grundstück ist für 3 FW-Fahrzeuge nicht geeignet. Der Vorschlag der Verwaltung ist nur durch große Kompromisse entstanden und mit großer Rücksichtnahme auf die Grundstückseigentümer. Die CDU sei nach intensiver Diskussion für einen neuen Standort an der Münsterstraße / Im Holt. Möglicherweise sei ein Kreisverkehr an diesem Standort sinnvoll. Die CDU setzt auf aktive und kreative Vorschläge aus der Verwaltung. Daher werde die CDU/FDP-Fraktion dem vorgeschlagenen Beschlussvorschlag nicht zustimmen und folgenden neuen Beschlussvorschlag einbringen:

„Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beauftragt die Gemeindeverwaltung zur umgehenden Prüfung und Umsetzung einer Planung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Südkirchen in Absprache mit den Beteiligten an gedachter Stelle.“

Herr Stierl für die SPD erklärt, dass in den letzten interfraktionellen Gesprächen zwischen der Politik, der Verwaltung und der Feuerwehr keine grundsätzliche Abneigung weder von der CDU noch von der Feuerwehr gegenüber dem Vorschlag der Verwaltung gehört worden ist. Er habe bisher auch noch keine greifbaren Sachargumente, die für einen Neubau und gegen einen Umbau sprechen, gehört.

Frau Spräner für „Bündnis 90 / Die Grünen“ erklärt, dass sie davon ausgegangen sind, der Vorschlag sei eng mit der Feuerwehr Südkirchen abgesprachen. Die Politik ist bei dieser Fachplanung sicherlich abhängig von der Einschätzung der Feuerwehr. Daher ist es aus ihrer Sicht zwingend erforderlich, die Planung mit der Feuerwehr eng abzustimmen. Sollte das bis jetzt nicht der Fall gewesen sein, würden sich die Ausschussmitglieder der Grünen bei dem Beschlussvorschlag enthalten.

Herr Lübbert schließt sich den Ausführungen von Frau Spräner an.

Herr Bergmann erklärt, dass nach der Ablehnung des Vorschlages im Juni 2021 die Verwaltung intensiv an der Frage des richtigen Standortes der Feuerwehr gearbeitet habe. Auch nach Betrachtung und Abwägung aller relevanten Punkte wird aus Sicht der Verwaltung der vorhandene Standort an der Cappenberger Straße favorisiert. In keiner Diskussion habe es das Signal seitens der Politik und der Feuerwehr gegeben, dass es hierzu Bedenken gibt. Die Verwaltung hat nun fast 1 ½ Jahre Zeit, Geld und Arbeitskraft in diesem Projekt gesteckt. Es wird hier irrtümlich suggeriert, dass die Verwaltung falsch oder nicht allumfänglich Informationen weiterleitet. Das wird entschieden zurückgewiesen. Darüber hinaus verursacht der Vorschlag der CDU, einen Kreisverkehr zu errichten, weitere 600.000 € - 800.000 € Kosten, die nicht der Straßenbaulastträger (Straßen.NRW), sondern die Gemeinde zu tragen hätte.

Herr Cortner erklärt, dass in der internen Fraktionssitzung sehr kontrovers diskutiert wurde. Es muss nun schnellstmöglich eine Entscheidung her. Der hier vorgetragene Vorschlag der Verwaltung sei von allen der Schlechteste.

Herr Bergmann schlägt allen Ausschussmitgliedern ein Kompromissvorschlag vor. Der sieht wie folgt aus: Die Verwaltung wird zu einem weiteren interfraktionellen Gespräch im Beisein der Feuerwehrführung kurzfristig einladen.

Herr T. Quante macht den Vorschlag, sich den vorhandenen Standort an der Cappenberger Straße bei einem Ortstermin anzusehen.

Herr Stierl kann dem Vorschlag zustimmen. Am Ende gehe es um die Frage, ob alle notwendigen Funktionen / Arbeiten / Arbeitsabläufen am vorhandenen Standort noch vernünftig ausgeübt werden können.

Wie von Herrn Cortner gewünscht, unterbricht Herr Lübbert die Sitzung für 5 Minuten.

Herr Cortner erklärt nach der Sitzungsunterbrechung, dass dem Vorschlag des Herrn Bergmann gefolgt wird. Die Kommunikation zwischen Verwaltung und Feuerwehr muss intensiviert werden.

Der Antrag zu dem gerade von der CDU vorgestellten Beschlussvorschlag wird somit zurückgezogen.

Auf die Frage von Herrn Cortner, ob der Förderbescheid noch gelte, erklärt Herr Bergmann, dass die zugesagten Fördermittel von 250.000 € nicht mehr abgerufen werden können. Es sei nicht klar, ob dieses Förderprogramm neu aufgelegt werden wird.

4	Planungsangelegenheiten 1. Änderung des Bebauungsplanes "Capeller Straße" im Ortsteil Südkirchen Vorlage: 133/2021
----------	---

Herr Steinhoff nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Herr Bergmann führt aus, dass der Ausschuss in einer seiner letzten Sitzung noch Überarbeitungsbedarf am Bebauungsplanentwurf gesehen hat. Dies wurde nun eingearbeitet und erneut ausgelegt. Aus Sicht der Verwaltung sind nun die Voraussetzungen zum Satzungsbeschluss erfüllt.

Herr Klaas erklärt die einzelnen Änderungspunkte des Bebauungsplanes und stellt die eingegangenen Stellungnahmen während der Auslegung vor.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde beschließt die beiliegenden Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Capeller Straße“ einschließlich ihrer Begründung zur Satzung gem. § 10 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 16:00:02(J:N:E)

5	28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen im Bereich Gorfeldstraße im Ortsteil Capelle und Änderungen der Bebauungspläne „Sportanlage Capelle“ , „Bleckstraße“ und „Bleckkamp“ Vorlage: 151/2021
----------	---

Herr Bergmann erklärt, dass der Ausschuss und der Rat der Gemeinde im Herbst die Einleitung der Verfahren zur Änderung des FNP und Änderungen von B-Plänen gefasst hat. Die Änderungen sind Voraussetzungen für die Gesamtüberplanung der Sportanlage und des Feuerwehrgrundstückes in Capelle.

Der vorhandene Feuerwehrstandort ist verkehrstechnisch nicht ideal, daher habe die Verwaltung hier nach einem neuen Standort zu suchen.

Herr Klaas stellt die einzelnen Änderungspunkte vor.

Es stellte sich die Frage, welche Standorte für die Feuerwehr in Capelle in Frage kommen. Hierzu ist aus Sicht der Verwaltung zum einen ein Standort an der Landesstraße 671 von Capelle Richtung Nordkirchen verkehrstechnisch günstig, zum anderen ein Standort ebenfalls an der Landesstraße von Capelle Richtung Bahnhof / Gewerbegebiet hinter dem gerade im Bau befindlichen Lebensmittelmarkt.

Für den geplanten 3D-Betondruck des neuen Vereinsheimes hat die Verwaltung einen Förderbescheid i. H. v. 200.000 € erhalten. Hierbei handelt es sich um ein Vorzeigeprojekt, welches das erste öffentliche Gebäude darstelle, was in diesem 3D-Betondruckverfahren errichtet wird.

Herr Lübbert ist irritiert über die Vorgehensweise der Verwaltung. Diese Informationen waren bereits aus der örtlichen Presse zu entnehmen, obwohl noch kein konkreter Baubeschluss im Ausschuss und im Rat gefasst wurde.

Herr C. Quante erklärt, dass der Brandschutzbedarfsplan die Auslagerung der Feuerwehr an einem neuen Standort empfiehlt. Die öfters genannten „Schwarz-Weiß-Trennung“ kann im vorhandenen Gebäude nicht durchgeführt werden.

Herr Stierl für die SPD unterstützt das Projekt voll und ganz. Dem Verein, dem Architekten und der Verwaltung sei es zu verdanken, ein solches Pilot-Projekt nach Capelle zu holen. Man habe es bisher nicht so empfunden, als wäre über etwas konkret entschieden worden.

Auf die Frage von Herrn T. Quante, aus welchen Gründen nur der BPA hierüber zu entscheiden soll, erklärt Herr Klaas, dass es sich zunächst um einen weiteren Planungsschritt in den Planverfahren zur Änderung des FNP und Änderung der B-Pläne handelt. Es sollen nun die frühzeitigen Beteiligungen durchgeführt werden.

Frau Spräner für „Bündnis 90 / Die Grünen“ erklärt, dass sie an diesem Punkt der Planung nun aussteigen wollen. Ursprünglich sei die Überplanung der Feuerwehr in Capelle Ziel gewesen. Wenn der Brandschutzbedarfsplan zu dem Ergebnis kommt, dass ein neuer Standort her muss, könne die Fraktion dem so zustimmen. Alle weiteren Planungsabsichten gehen weit darüber hinaus. Ausdrücklich lobt man aber hier das Engagement des Vereines.

Frau Wellmann bedankt sich ausdrücklich bei allen Akteuren und stellt klar, dass es sich um einen Glücksfall für den Verein und für den Ortsteil Capelle handelt.

Herr Lübbert erklärt, dass er dem aktuellen Verfahrensschritt zustimmen kann.

Beschlussvorschlag für den Bau- und Planungsausschuss:

Der Ausschuss nimmt die Inhalte der vorgeschlagenen 28. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Bebauungspläne zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Planverfahren die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 16:03:00 (J:N:E)

6	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Keine.

7	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

1. Änderung des Bebauungsplanes „Dorfpark Capelle“

Herr C. Quante fragt nach dem aktuellen Stand der Bebauungsplanänderung „Dorfpark Capelle“. Hier sei es bereits im Juni 2021 zu einem Einleitungsbeschluss gekommen.

Herr Klaas erklärt, dass es sich um eine reine private Planänderung handelt. Diese müsse, wie in allen förmlichen Verfahren, sauber und korrekt abgearbeitet werden. Im Zuge der Planung hat es auf den ersten Blick kleinere artenschutztechnische Bedenken seitens der Unteren Naturschutzbehörde gegeben, die inzwischen aber ausgeräumt werden konnte. Anfang nächsten Jahres werde es hierzu die öffentliche Auslegung geben.

3D-Betondruckverfahren Vereinsheim SC Capelle

Herr Stüeken stellt klar, dass der Presseartikel aus den Ruhr Nachrichten zum o.g. Verfahren nicht optimal war. Es wird suggeriert, als wäre schon alles beschlossen, dabei befinde man sich auch hier im Ausschuss noch in der Diskussion. Der Artikel hätte auch erst nach dieser Sitzung veröffentlicht werden können.

Herr Bergmann erklärt, dass die Presse bei der Verwaltung um Stellungnahme zu dem Projekt gefragt hat. Dies haben wir als Anlass genommen, die Presse direkt einzuladen, da sie an der FSSKA-Sitzung in der letzten Woche nicht teilnehmen konnte. Der Artikel wurde mit einem Sperrvermerk bis nach der FSSKA-Sitzung belegt. Über den Inhalt des Artikels gilt das allgemeine Pressefreiheitsrecht. Das möchte und will auch die Verwaltung nicht weiter regeln.

Beschilderung und Tempo auf der Landesstraße 671

Herr Stierl fragt an, ob mit dem Landesbetrieb Straßen NRW über die Beschilderung der Landesstraße 671 gesprochen wurde bzw. wird. Er stellt fest, dass auch nach Fertigstellung der Fahrbahnsanierungen einige Schilder in den Straßengraben liegen und auch die Tempobegrenzung auf 70 km/h zumindest neu sei.

Herr Klaas erklärt, dass mit dem Landesbetrieb über beide Punkte gesprochen wird.

Herr Wannigmann stellt ergänzend klar, dass die Tempobegrenzung nur vorübergehend ist.

Wasserstofftankstelle in Nordkirchen

Frau Spräner hat aus dem Bericht zur Wasserstoffstrategie des Kreises Coesfeld entnommen, dass eine Wasserstofftankstelle in Nordkirchen geplant sei und fragt nach, wo diese eingerichtet wird.

Herr Bergmann erläutert, dass dies eine rein private Initiative sei. Der Interessent könnte sich das durchaus vorstellen. Zu diesem Zeitpunkt könne aber noch nichts Konkretes genannt werden.

Herr Lübbert wünscht zum Abschluss der Sitzung allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Christian Lübbert
Vorsitzender

Michael Baier
Schriftführer